

## Beurteilung STEP - Elterntraining

**"Ich kann nicht mehr"..."Verzweiflung"..."Angst"..."So kann es nicht weitergehen!"...."Versagensängste"....."Trauer"....."Überforderung!"...."Was soll ich hier?".."Was erwartet mich?"**

Mit diesen und ähnlichen Aussagen haben wir uns am Anfang des Kurses zum ersten Treffen aufgemacht.

Mit etwaigen Bedenken und Ängsten waren wir beim ersten Treffen.

**"Was denken die anderen nun bloss?"**, **"Scham"..."Solche Probleme habe ich nicht".....**mit diesen und ähnlichen Gedanken begann die Vorstellungsrunde...und dann stellte sich von Treffen zu Treffen eine gewisse Erleichterung und Einsicht ein:

### **"Ich bin nicht alleine mit meinen Problemen".**

Es kostete Anfangs schon Überwindung so offen über seine Probleme zu reden. Doch wir erfuhren sehr viel Zuspruch und Ermutigung durch die Kursleitung und Feedback's der anderen Eltern. Das bestärkte uns. Oft waren es sehr bewegende Momente wenn einer seiner Probleme schilderte und man erkannte seine eigenen Handlungen und Reaktionen wieder. Die Kursleiterin vermittelte stets das Gefühl das wir ernst genommen wurden. Wir erlernten auch die Sichtweisen unserer Kinder mal mit anderen Augen zu betrachten und unser eigenes Verhalten zu hinterfragen und zu überdenken. Für jedes Problem wurde eine sehr individuelle Lösung gefunden und z. B. durch ein Rollenspiel erklärt. Verhalten wurde in der Gruppe diskutiert und dadurch verschiedene Lösungsvorschläge ausgearbeitet, sowohl das Arbeitshandbuch und die DVD, sowie Lernmaterialien halfen das besprochene nachhaltig zu veranschaulichen.

Wenn wir uns Mittwoch's trafen und über die Woche sprachen, konnten wir nach und nach feststellen, dass sich das Verhalten von uns im täglichen Leben bewusst und unbewusst veränderte. Geschilderte Situationen ließen Fortschritte erkennen und das bestärkte uns noch mehr. Wir wurden sicherer im Umgang mit unserem Kind.

Das in dem Kurs geübte konnten wir an den Kindern sehr gut umsetzen und die Beziehung und das Verständnis für unsere jeweiligen Familien verbesserte sich zunehmend. Wir wurden stetig sicherer im Umgang und der Einführung der neuen Erfahrungen aus dem STEP Elternkurs in unseren Alltag. Vieles was am Anfang noch schwer fiel ging nach und nach in "Fleisch und Blut" über. Jeder hat für sich eine der angebotenen und vorgestellten Maßnahmen umsetzen können.

Natürlich bemerkten unsere Kinder die Veränderungen an uns und reagierten darauf - vieles funktionierte nach und nach wesentlich besser und die Kommunikation miteinander verlief einfacher.

Wir als Eltern-Gruppe sind zusammen gewachsen und es war auf einmal gar nicht mehr schlimm, dass mal etwas nicht so funktionierte.

Wir konnten uns von dem Druck lösen das es bei uns perfekt laufen muss. Vieles haben wir miteinander und voneinander mitnehmen können und fühlen uns für die Zukunft besser vorbereitet...denn wir haben durch einfache Regeln bei STEP gelernt das Erziehung wieder Spaß machen kann. Wir können entspannter und angemessener auf die Situationen reagieren.

Dadurch wurde unser Familienleben wieder belebter und wir haben einen neuen, besseren, anderen Weg zu unseren Kindern gefunden. Dies wirkte sich auch schulisch gesehen auf die Kinder aus dürften wir am Elternsprechtag erfahren : **"besseres Benehmen"..."mein Kind spielt jetzt mit anderen Kindern"..."Es kommt sogar vor der vereinbarten Zeit nach Hause"..."Es hat neue Freunde gefunden"..."Ich lasse ihn jetzt auch mal los" ... "Er darf alleine mal nach draußen"...."besseres Sozialverhalten"..."regelmäßig, alleine Hausaufgaben"**

Wir können das STEP Elterntraining nur weiterempfehlen und hoffen, dass es an der Alfred - Adler Schule

als Begleitung der Eltern für die Schüler eingesetzt wird. Sowohl Eltern und auch Kinder können nur davon profitieren, denn es fördert das Verständnis zwischen Eltern und Kind, sowie die Kommunikation.

Es ist nicht schwer, wir mussten nur unsere eigenen Ängste und Bedenken überwinden, um festzustellen das es funktioniert!

Heute sitzen wir alle sehr erleichtert im Kurs.

**„Ich bin erleichtert, dass es klappt“ ..„Ich kann wieder schlafen“...„Ich weine mich nicht mehr in den Schlaf“.....„Ich fühle mich wieder besser“.....„mein Kind wird im nächsten Jahr wieder die Regelschule besuchen“...„Ich habe keine Angst mehr vor dem was noch kommt“.**

**Wir sind sicherer im Umgang mit unseren Kindern geworden und unsere Kommunikation hat sich verbessert.**

Wir haben wieder ein Auge für das wesentliche gefunden: **"UNSERE KINDER"**

Wir danken der absolut kompetenten Kursleitung Frau Lade und Herrn Löll sowie dem Jugendamt für diese grossartige Chance an dem Pilotprojekt teilzunehmen.

Wir würden uns zur weiteren Stärkung eine Nachbegleitung wünschen um das Gelernte weiter zu verfestigen.

Pilotprojekt Teilnehmer Alfred-Adler-Schule (Teilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden)

Frau Klein , 1 Sohn ( 9 )

Herr Ögut , 2 Söhne (4,11)

Frau Haack, 1 Tochter (11)

Frau Baaron, 1 Sohn (10)

Frau Cox, 3 Töchter (12,10,5) und 1 Sohn (14)

## Inhalt des STEP-Elternkurses

**8. Treffen**  
**STEP-Strategie**  
**In verschiedenen**  
**Alltagssituationen**

**9. Treffen**  
**STEP Strategie**  
**In verschiedenen**  
**Alltagssituationen**

**6. Treffen**  
**Kooperation:**  
**Herausfinden, wessen Problem es ist,**  
**um zu erkennen bei wem die**  
**Verantwortung liegt. Alternativen**  
**erforschen, um(gemeinsam) Lösungen**  
**zu finden**  
**Familienkonferenz**

**7. Treffen**  
**Sinnvolle Disziplin anwenden,**  
**um durch natürliche oder**  
**logische Konsequenzen**  
**dem Kind Selbstdisziplin**  
**beizubringen**

**3. Treffen**  
**Ermütigung**  
**Anwenden um**  
**Selbstvertrauen**  
**aufzubauen**

**4. Treffen**  
**Gute Kommunikation,**  
**aktiv zuhören, damit**  
**sich das Kind**  
**verstanden**  
**und akzeptiert fühlt**

**5. Treffen**  
**Gute Kommunikation:**  
**Ich-Aussagen**  
**benutzen, damit das**  
**Kind versteht und**  
**kooperationsbereiter**  
**wird**

**1. Treffen**  
**Über Erziehungsziele und**  
**Erziehungsstile nachdenken,**  
**Ziele des Fehlverhaltens**  
**erkennen, um das Kind und sich**  
**selbst zu verstehen,**  
**Beziehung verbessern**

**2. Treffen**  
**Reaktion auf Fehlverhalten**  
**ändern (das Unerwartete tun,**  
**die Perspektive ändern)**  
**um positives Verhalten und**  
**Dazugehörigkeitsgefühl**  
**zu fördern**

**Einführungstreffen**